

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Niklas Schrader, Ferat Kocak und Anne Helm (LINKE)**

vom 16. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. August 2022)

zum Thema:

**Gemeinsame bürgerliche und extrem rechte Corona-Proteste  
30. Juli bis 6. August 2022**

und **Antwort** vom 29. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Sept. 2022)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE),  
Herrn Abgeordneten Ferat Kocak (LINKE) und  
Frau Abgeordnete Anne Helm (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12955

vom 16. August 2022

über Gemeinsame bürgerliche und extrem rechte Corona-Proteste 30. Juli bis  
6. August 2022

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Personen haben nach Kenntnis des Senats an welchen Versammlungen mit welchen jeweiligen Titeln an welchen Orten in der Woche vom 30. Juli bis 6. August 2022 mit Bezug auf die Mobilisierung gegen die Corona-Maßnahmen jeweils teilgenommen?

Zu 1.:

Die erfragten Daten bitte ich der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen, wobei die Nummerierung für die fortlaufende Beantwortung beibehalten und an entsprechenden Stellen darauf verwiesen wird:

Nr.	Datum	Thema	Strecke/Ort	Teilnehmende
1.1	01.08.2022	Kundgebung „Tegel geht auf die Straße“	Alt-Tegel 2,13507 Berlin	13
1.2	01.08.2022	Kundgebung „Mahnwache vor dem RKI. Kritisiert wird die Rolle des RKI im Zusammenhang mit der Corona-Hysterie und	Nordufer 20, 13353 Berlin	5

		den dadurch begründeten Menschenrechtsverletzungen. Ferner besteht weiterhin unerfüllt die Forderung nach Erfüllung der Informationspflicht als Regierungsbehörde.“		
1.3	05.08.2022	Aufzug „Aktuelles zum Coronageschehen und abermalige Durchleuchtung der Hintergründe großer Themenbereich China, sonstiges: vor allem Ukraine & Inflation“	Bernauer Str./Schwedter Str., 13355 Berlin – Schwedter Str. – Schönhauser Allee – Wörther Str. – Kollwitzstr. – Metzger Str. – Schwedter Str. – Bernauer Str./Schwedter Str., 13355 Berlin	25
1.4	06.08.2022	Kundgebung „Friedensfest 2.0“	Mauerpark, 10437 Berlin	600
2.1	30.07.- 06.08.2022	Kundgebung "Friedenscamp Berlin"	John-Foster-Dulles-Allee Großer Tiergarten, Grünfläche zwischen Große Querallee und Scheidemannstr., 10557 Berlin	16 – 30 im Wechsel
2.2	01.08.2022	Aufzug "Mehr echte Demokratie wagen"	Platz d. Republik, 10557 Berlin – Dorotheenstr. – Wilhelmstr. 67a - Wilhelmstr. - Unter den Linden 36 - Unter den Linden - Friedrichstr. - Taubenstr. - Friedrichstr. - Leipziger Str. - Stresemannstr. - Bernburger Str. - Askanischer Pl. 3 - Bernburger Str. - Askanischer Pl. - Stresemannstr. - Hedemannstr. – Friedrichstr. 21 - Friedrichstr. - Zimmerstr. - Rudi-Dutschke-Str./Axel- Springer-Str. - Axel-	6.500

			Springer-Str. - Leipziger Str. - Markgrafenstr. - Gendarmenmarkt - Charlottenstr. - Unter den Linden - Wilhelmstr. - Dorotheenstr. - Scheidemannstr./Platz der Republik, 10557 Berlin	
2.3	01.08.2022	Aufzug "Wir Laufen gegen die Spaltung gegen die Impfpflicht für unsere Kinder und unsere Freiheit"	Alexanderplatz (Weltzeituhr), 10117 Berlin - Gontardstr. - Karl-Liebknecht-Str. - Schlossbrücke - Unter den Linden/Charlottenstr., 10117 Berlin dort Eingliederung in Versammlung Nr. 2.2	80
2.4	03.08.2022	Kundgebung "Offizielle Corona Presseberichte mit politischer Meinungskundgebung/ Mahnwache"	Platz der Republik , 10557 Berlin	690
2.5	03.08.2022	Aufzug "Einrichtungsbezogene Impfpflicht stoppen"	Platz der Republik, 10557 Berlin - Scheidemannstr. - Dorotheenstr. - Wilhelmstr. - Luisenstr. - Robert Koch Platz (ZK) - Luisenstr. - Invalidenstr. - Chausseestr. - Friedrichstr. - Bundesgesundheitsministerium (ZK) - Friedrichstr. - Unter den Linden - Wilhelmstr. - Dorotheenstr. - Scheidemannstr. - Platz der Republik, 10557 Berlin	650
2.6	04.08.2022	Kundgebung	Pariser Platz, 10117 Berlin	80

		"Beitrag zur "Woche der Demokratie"; Kriegsgefangenenschaft, Vertreibung, Ausbeutung,..."		
3.1	02.08.2022	Kundgebung „Bürgerinnen und Bürger äußern ihre kritische Meinung zur gegenwärtigen Politik, für die Verfassung und bürgerliche Freiheiten sowie gegen die Spaltung der Gesellschaft durch Angst und Kriegspropaganda“	Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin	20
4.1	01.08.2022	Kundgebung "Für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung"	Teltower Damm/Kirchstr., 14169 Berlin	15
4.2	02.08.2022	Kundgebung "Menschen mit Schildern"	Hermann-Ehlers-Platz, 12165 Berlin	20
5.1	31.07.2022	Kundgebung „Die Berliner die Basis Partei wird 2 Jahre alt – Wir fordern Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung für ein demokratisches Deutschland! Du bist die Basis!“	Marx-Engels-Forum Rathausstr. 21 gegenüber(ggü.), 10178 Berlin	350
5.2	02.08.2022	Kundgebung „Krieg, Inflation, Pandemie, - Zukunftsperspektiven – Wie geht es weiter? Grundrechte in Gefahr? Medien & Rundfunk als vierte Gewalt in wessen Diensten? Runder Tisch und Nachbarschaftsdialog“	Marx-Engels-Forum Rathausstr. 23 ggü., 10178 Berlin	160

6.1	30.07.2022	Kundgebung „Uneingeschränkte Wiederherstellung sämtlicher Grundrechte“	Platz des 18. März, 10117 Berlin	1.200
6.2	30.07.2022	Aufzug „Wir, die FREIEN GEISTER, fahren für unsere Kinder und gegen die Spaltung unserer Gesellschaft“	Am Feuchten Winkel (Park and Ride Pankow Heinersdorf), 13129 Berlin - Am Feuchten Winkel - Pasewalker Str. - Damerowstr. - Breite Str. - Berliner Str. - Granitzstr. - Rothenbachstr. - Romain Rolland Str. - Rennbahnstr. - Berliner Allee - Berliner Allee - Greifswalder Str. - Grellstr. - Wichertstr. - Schönhauser Allee - Alte Schönhauser Str. - Münzstr. - Rosa- Luxemburg-Str. - Hirtenstr. - Almstadtstr. - Rosa- Luxemburg-Str., 10178 Berlin	21

Stand: 23. August 2022

2. Durch welche rechten Organisationen und Einzelpersonen wie Politiker\*innen, Liedermacher\*innen oder Musikbands etc. wurde nach Kenntnis des Senats für die Teilnahme an den einwöchigen Protesten gegen die Corona-Maßnahmen – regional, überregional, bundesweit und international – auf welche Arten wann jeweils mobilisiert?

Zu 2.:

Mehrere überregional relevante Szeneakteure der verfassungsschutzrelevanten „Staatsdelegitimierer“ mobilisierten für die von den Veranstaltern so bezeichnete „Woche der Demokratie“ (30. Juli 2022 bis 06. August 2022) in Berlin. Der Veranstaltungsflyer wurde über mehrere Wochen in einschlägigen Telegram-Kanälen verbreitet. Unmittelbar vor Beginn der Veranstaltungen wurde in den sozialen Medien eine Werbekampagne mit bekannten Gesichtern der verfassungsschutzrelevanten Staatsdelegitimiererszene vielfach geteilt. Die Resonanz auf diese Kampagne war in den sozialen Medien deutlich lebhafter als auf die vorherigen Veröffentlichungen. Darüber hinaus konnten Telegram-Gruppen für die Bildung von Fahrgemeinschaften nach Berlin festgestellt werden. Als Übernachtungsmöglichkeit wurde u. a. auf ein geplantes, sogenanntes „Friedenscamp“ vor dem Bundeskanzleramt vom 30. Juli 2022 bis 20. September 2022 hingewiesen.

Fragen zu Einzelpersonen und Einzelorganisationen können aus Rechtsgründen nicht beantwortet werden. Der Senat verkennt nicht, dass der durch Art. 45 Abs. 1 der Verfassung von Berlin verbürgte parlamentarische Informationsanspruch grundsätzlich auf die Beantwortung gestellter Fragen in der Öffentlichkeit angelegt ist. Der Informationsanspruch ist jedoch nach gefestigter Rechtsprechung begrenzt, und zwar insbesondere durch Grundrechte Dritter (vgl. Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin, Beschluss vom 20. März 2019 – VerfGH 92/17, juris Rn. 21). Soweit parlamentarische Anfragen Umstände betreffen, die geheimhaltungsbedürftig sind, hat der Senat daher zu prüfen, ob und auf welche Weise die Geheimhaltungsbedürftigkeit mit dem parlamentarischen Informationsanspruch in Einklang gebracht werden kann. Der Senat ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die Antworten zu den Fragen 2. und 9. in Teilen geheimhaltungsbedürftig sind. Dies gilt zum Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung und des allgemeinen Persönlichkeitsrechts. Durch entsprechende Auskünfte käme es zu einer Verletzung dieser Grundrechte, und zwar insbesondere in Fällen, in denen das bisherige Erkenntnis aufkommen eine Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 26 des Gesetzes über den Verfassungsschutz in Berlin (VSG Bln) nicht rechtfertigen würde.

3. Mit Hilfe welcher sozialen Netzwerke und jeweiliger Seiten, Gruppen oder Accounts bzw. Kanäle wurde zu den jeweiligen Protesten gegen die Corona-Maßnahmen aufgerufen?

Zu 3.:

Die Mobilisierung erfolgte über verschiedene bekannte Telemediendienstleister sowie über Gruppen und Kanäle aus dem „Corona-Protest-Spektrum“, die mitunter über eine große Reichweite verfügen. Das wichtigste Mobilisierungsmedium war der Messengerdienst Telegram. Zentraler Kanal für die Verbreitung von Informationen und Aufrufen war der Telegram-Kanal „Wir sind Viele“.

4. Welche Straftaten mit Bezug zu den einwöchigen Protesten gegen die Corona-Maßnahmen wurden durch die Polizei im Rahmen der Mobilisierung im Vorfeld festgestellt? (Bitte Taten aufschlüsseln nach Datum, Bezirk, Adresse, ggf. sozialem Netzwerk, PMK-Zuordnung, Delikt.)

Zu 4.:

Strafbare Sachverhalte im unmittelbaren Zusammenhang mit der Mobilisierung zur hier thematisierten Versammlungslage wurden bisher nicht bekannt.

5. Für welche weiteren Versammlungen oder Veranstaltungen sind die Anmelder\*innen des sogenannten „Medienmarsches“ auf Grundlage der Veranstaltungsdatenbank in der Vergangenheit in Erscheinung getreten und welche Versammlungen oder Veranstaltungen haben sie in der Zukunft angemeldet? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort oder Aufzugstrecke, Titel, Teilnehmer\*innenzahl und beantworten wie in Drucksache 18 / 16 119, Frage 10.)

Zu 5.:

Durch den Anzeigenden des Aufzuges am 01. August 2022 in Berlin – Mitte „Mehr echte Demokratie wagen“ wurden mit Stand 22. August 2022 für den Betrachtungszeitraum

vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Mai 2025 folgende Versammlungen oder Aufzüge angezeigt:

- 9. Januar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, 200 Teilnehmende
- 16. Januar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, 150 Teilnehmende
- 23. Januar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, 90 Teilnehmende
- 30. Januar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, 120 Teilnehmende
- 6. Februar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, 80 Teilnehmende
- 13. Februar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, abgesagt
- 20. Februar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, abgesagt
- 27. Februar 2021, Berlin – Mitte, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, abgesagt
- 6. März 2021, Berlin, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, abgesagt
- 13. März 2021, Berlin, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, abgesagt
- 20. März 2021, Berlin, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, abgesagt
- 27. März 2021, Berlin, Alexanderplatz, Kundgebung „Querdenken 30 – Berlin bewegt“, abgesagt
- 5. April 2021 – 28.06.2021, 13 Versammlungsanzeigen Berlin, Nordufer 20, Kundgebung „Durchsetzung des Informationsfreiheitsgesetzes“, zwei bis zehn Teilnehmende
- 25. April 2021, Berlin, Aufzug, „Wir sind Viele“, (Strecke: Lipschitzplatz - Lipschitzallee - Fritz-Erler-Allee - Käthe-Dorsch-Ring - Fritz-Erler-Allee - Neuköllner Str. - Zwickauer Damm - Theodor-Loos-Weg - Wutzkyallee - Friedrich-Kayßler-Weg - Sollmannweg - Lipschitzallee – Lipschitzplatz), 250 Teilnehmende
- 30. April 2021, Berlin, Louis-Lewin-Str. 20, Kundgebung „Gesundheit stärken“, sieben Teilnehmende
- 5. Mai 2021, Berlin, Franz-Stenzer-Str. 9, Kundgebung „Stärkung der Demokratie“, sieben Teilnehmende
- 11. Mai 2021, Berlin, Alice-Salomon-Platz, Kundgebung „Förderung der echten Demokratie“, zehn Teilnehmende
- 16. Mai 2021, Berlin, Debenzer Str./Beruner Str., Kundgebung „Förderung der direkten Demokratie“, fünf Teilnehmende



- 29. Mai 2021, Berlin, Louis-Lewin-Str. 120, Kundgebung „Förderung der Basisdemokratie“, neun Teilnehmende
- 12 Juni 2021, Berlin, Quedlinburger Str. 31, Kundgebung „Förderung der Basisdemokratie“, neun Teilnehmende
- 6. August 2021, Berlin, Alice-Salomon-Platz, Kundgebung „Förderung der Basisdemokratie“, drei Teilnehmende
- 28. August 2021, Berlin, Alexanderplatz, Kundgebung „Der Spitzenkandidat der Partei die Basis für die Wahl zum Abgeordnetenhaus der Stadt Berlin stellt sich vor“, abgesagt
- 29. August 2021, Berlin, Alexanderplatz, Kundgebung „Der Spitzenkandidat der Partei die Basis für die Wahl zum Abgeordnetenhaus der Stadt Berlin stellt sich vor“, drei Teilnehmende
- 4. September 2021, Berlin, Theaterplatz, Kundgebung „Die Basis - Wahlkampagnenfest für Achtsamkeit, Freiheit, Machtbegrenzung und Schwarmintelligenz, für die Wiederherstellung der Grundrechte für Alle, für ein Ende von unverhältnismäßiges Maßnahmen, für eine Verantwortungsübernahme für Fehler durch Regierende“, 40 Teilnehmende
- 11. September 2021, Berlin, Autokorso, "Die Impfung ist nicht sicher - Autokorso", (Strecke: Schkeuditzer Str./Theaterplatz – Schkeuditzer Str. - Torgauer Str. - Gohliser Str. - Böhlener Str.– Weißenfelser Str. -Schönburger Str. - Oschatzer Ring – Wurzener Str. - Loius-Lewin-Str. - Quedlinburger Str. -Naumburger Ring – Nelly-Sachs-Str.–Tangermünder Str. - Janusz-Korzczak-Str. - Fritz-Lang-Str. -Henry-PortenStr. -Stendaler Str. - Hellersdorfer Str. - Janusz-Korzczak-Str. - Cottbusser Str. - Cottbusser Platz – Spremberger Str. - Alte Hellersdorfer Str. – Gothaer Str. – Alte Hellersdorfer Str. - Zossener Str. - Tangermünder Str. - Quedlinburger Str. – Theaterplatz, 5 Teilnehmende,
- 19. November 2021, Berlin, Treptower Park, Kundgebung „1 M Tanzdemo“, 30 Teilnehmende
- 2. April 2022, Berlin, Aufzug, "Aktuelle gesundheitspolitische Aspekte des Überlebens: Hurra, wir leben noch!", (Strecke: Reinickendorfer Str./Gerichtstr. (Freifläche - AK) - Reinickendorfer Str. - Pankstr. - Badstr. - Brunnenstr. - Rügener Str. - Gleimstr. - Stargarder Str. - Pappelallee - Raumerstr. – Helmholtzplatz), 400 Teilnehmende
- 30. Mai 2022, Berlin, Aufzug, "Gemeinsam leben - FÜR ein selbst bestimmtes, friedliches und tolerantes Miteinander ab sofort und in unser ALLER Zukunft" (Strecke: Breite Str. 37, in Höhe der Kirche zu den vier Evangelisten - Breite Str. - Berliner Str. - Schönhauser Allee - Stargarder Str. - Stargarder Str. 77, in Höhe der Gethsemanekirche), 120 Teilnehmende
- 1. August 2022, Berlin, Aufzug, „Mehr echte Demokratie wagen“, Strecke (Platz d. Republik 1/Scheidemannstr. – Dorotheenstr. – Wilhelmstr. 67a - Wilhelmstr. - Unter den Linden 36 - Unter den Linden - Friedrichstr. – Taubenstr. - Friedrichstr. - Leipziger Str. - Stresemannstr. - Bernburger Str. - Askanischer Pl. 3 - Bernburger Str. - Askanischer Pl. - Stresemannstr. - Hedemannstr. – Friedrichstr. 21 – Friedrichstr. -

Zimmerstr. - Rudi-Dutschke-Str./Axel-Springer-Str. - Axel-Springer-Str. - Leipziger Str. - Markgrafenstr. - Gendarmenmarkt - Charlottenstr. - Unter den Linden - Wilhelmstr. - Dorotheenstr. – Scheidemannstr./Platz der Republik 1, 6.500 Teilnehmende

- 22. August 2022, Berlin, Aufzug, "Gemeinsam leben - Für ein selbst bestimmtes, friedliches und tolerantes Miteinander ab sofort und in unser ALLER Zukunft" (Strecke: Breite Str. 37, in Höhe der Kirche zu den vier Evangelisten - Breite Str. - Berliner Str. - Schönhauser Allee - Stargarder Str. - Stargarder Str. 77, in Höhe der Gethsemanekirche), angezeigt 200 Teilnehmende

6. Wie viele Verstöße gegen Versammlungsaufgaben bei welchen der unter 1. genannten Versammlungen konnten von der Polizei festgestellt werden und mit welchen Maßnahmen wurde in jedem Einzelfall darauf reagiert?

Zu 6.:

Im Rahmen der Kundgebung des „Friedenscamp“ (Nr. 2.1 zur Frage 1.) vom 30. Juli 2022 bis 06. August 2022 wurden Verstöße gegen die stolpersichere Verlegung der Versorgungsleitungen, das Anbringen von Befestigungen an der Vegetation, die Reinhaltung des Versammlungsortes und die Nutzung von Übernachtungsmöglichkeiten durch Unbeteiligte festgestellt. Nach erfolgtem Hinweis durch die Polizei Berlin wurden die Teilnehmenden durch den Versammlungsleiter sensibilisiert und der ordnungsgemäße Zustand der Kundgebungsörtlichkeit unverzüglich wiederhergestellt.

7. Welche der unter 1. genannten Versammlungen wurden aus welchen Gründen polizeilich aufgelöst und welche von den Anmelder\*innen aus welchen Gründen für beendet erklärt? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)

Zu 7.:

Die Kundgebung zum Thema „Tegel geht auf die Straße“ am 01. August 2022 (Nr. 1.1 zur Frage 1.) wurde frühzeitig durch die Versammlungsleitung aufgrund der geringen Zahl der Teilnehmenden beendet. Alle weiteren Versammlungen wurden mit dem Erreichen der angezeigten Endzeit durch die Versammlungsleitung beendet. Zu Versammlungsaufösungen kam es nicht.

8. Welchen rechten und verschwörungsideologischen Organisationen, Gruppierungen oder Szenen (AfD und Unterorganisationen, NPD und Unterorganisationen, Die Rechte, Dritter Weg, „Autonome Nationalisten“, „Reichsbürger und Selbstverwalter“ usw.) gehörten die Teilnehmer\*innen der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen an?

Zu 8.:

An den Protesten vom 30. Juli 2022 bis 06. August 2022 nahmen Angehörige der Szene der verfassungsschutzrelevanten Staatsdelegitimierung teil. Erkenntnisse hinsichtlich der Teilnahme von Angehörigen des traditionellen Rechtsextremismus und der Reichsbürgerszene liegen nur sehr vereinzelt vor.

9. Welche Personen mit welchen jeweiligen Funktionärsaufgaben und Regionalgruppenzugehörigkeiten traten als Redner\*innen bei den jeweiligen Versammlungen der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen auf?

Zu 9.:

Als Redner traten die angekündigten zentralen Repräsentanten von Gruppierungen der verfassungsschutzrelevanten Staatsdelegitimierungsszene auf. Hinsichtlich der Benennung von Einzelpersonen wird auf die Beantwortung zu Frage 2 verwiesen.

10. Wann wurden welche jeweiligen Delikte im Rahmen der Reden auf den Protesten gegen die Corona-Maßnahmen festgestellt? (Bitte einzeln nach Delikt und Demonstrationsort aufschlüsseln.)

Zu 10.:

Im Rahmen der Kundgebung „Friedensfest 2.0“ am 06. August 2022 im Mauerpark, 10437 Berlin (Nr. 1.4 zur Frage 1) wurde eine mutmaßliche Verleumdung festgestellt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

11. Wie viele Delikte wurden insgesamt auf den jeweiligen unter 1. genannten Versammlungen der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen festgestellt? (Bitte einzeln nach Deliktsnorm und Anzahl aufschlüsseln.)

Zu 11.:

Die festgestellten Verstöße (Verdacht) im Zusammenhang in der Antwort zu Frage 1 genannten Versammlungen bitte ich der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Zu Nr.	Verstöße (Verdacht)
1.4	1x Verleumdung
2.2	3x Volksverhetzung 1x Diebstahl 1x Verstoß Versammlungsfreiheitsgesetz (VersFG) (Mitführen von Waffen) 1x Verstoß Betäubungsmittelgesetz (BtMG) 1x Verdacht Straftat
2.4	1x Verstoß BtMG 1x Beleidigung
6.1	2x Beleidigung 1x Volksverhetzung
6.2	2x Beleidigung

Stand: 23. August 2022

12. Welche Sachverhalte hat die Polizei im Rahmen der unter 1. genannten Versammlungen festgestellt, bei denen Personen mutmaßlich eine Billigung des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine öffentlich zur Schau trugen und welche polizeilichen Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen? (Bitte jeweils mit Datum, Versammlung, Sachverhaltsbeschreibung und Maßnahmen aufschlüsseln.)

Zu 12.:

Dem Senat liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

13. Welche Kenntnisse hat der Senat über die Teilnahme des extrem rechten und verschwörungsideologischen Medienportals „Auf1“ des oberösterreichischen Autors Stefan Magnet an den unter 1. genannten Versammlungen?

13a. In welcher Funktion betätigte sich das Medienportal bei welchen der unter 1. genannten Versammlungen?

13b. Welche Kenntnisse hat der Senat über mögliche direkte oder indirekte Finanzierungen oder Unterstützungsleistungen für das Medienportal durch die Russische Föderation?

Zu 13., 13a. und 13b.:

Dem Senat ist bekannt, dass ein österreichisches Medienportal, das mit einem Angebot für verfassungsschutzrelevante Staatsdelegitimierer nach Berlin expandiert sein soll, bei Protesten während der sogenannten „Woche der Demokratie“ mit Werbematerial und einem Bus präsent war und über die Veranstaltungen berichtet hatte.

14. Welche Sachverhalte stellte die Polizei im Rahmen der unter 1. genannten Versammlungen fest, bei denen sich Versammlungsteilnehmer\*innen mit einem zweckentfremdeten Symbol des Davidsterns in mutmaßlich strafbarer Weise als vorgebliche Opfer inszenieren wollten?

14a. Welche polizeilichen Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen?

14b. Welche Ermittlungsverfahren aufgrund welcher Deliktvorwürfe wurden eingeleitet? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach Datum, Versammlung, Sachverhalt, Maßnahme und Delikt.)

Zu 14., 14a und 14b.:

Anlässlich der Kundgebung zum Thema „Uneingeschränkte Wiederherstellung sämtlicher Grundrechte“ am 30. Juli 2022 auf dem Platz des 18. März, 10117 Berlin (Nr. 6.1 zur Frage 1), wurde ein Plakat mit mutmaßlich volksverhetzenden Inhalt festgestellt, dieses sichergestellt, ein Strafverfahren wegen Verdacht der Volksverhetzung eingeleitet und eine Festnahme durchgeführt.

15. Wie viele Festnahmen und Ingewahrsamnahmen wurden auf den jeweiligen Versammlungslagen der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen jeweils durchgeführt? (Bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Datum, Titel der Versammlung.)

Zu 15.:

Die Festnahmen und Ingewahrsamnahmen im Zusammenhang mit den in der Antwort zu Frage 1 genannten Versammlungen bitte ich der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Zu Nr.	Datum	Thema	Anzahl Festnahmen/ Ingewahrsamnahmen
2.2	01.08.2022	Aufzug "Mehr echte Demokratie wagen"	6
6.1	30.07.2022	Kundgebung „Uneingeschränkte Wiederherstellung sämtlicher Grundrechte“	3

6.2	30.07.2022	Aufzug „Wir, die FREIEN GEISTER, fahren für unsere Kinder und gegen die Spaltung unserer Gesellschaft“	2
-----	------------	---	---

Stand: 23. August 2022

16. Wie viele Waffen oder waffenähnliche Gegenstände hat die Polizei bei welchen der unter 1. genannten Versammlungen sichergestellt?

Zu 16.:

Im Rahmen des Aufzuges „Mehr echte Demokratie wagen“ am 01. August 2022 (Nr. 2.2 zur Frage 1) wurde ein Messer sichergestellt.

17. Welche Plakate, Banner oder Flaggen wurden vor oder während der Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen kontrolliert und polizeilich sichergestellt?

Zu 17.:

Eine statistische Erhebung von überprüften Plakaten, Bannern und Flaggen erfolgt nicht. Es wurde lediglich in der Antwort zu Frage 14 dargestellte Plakat sichergestellt.

18. Welche Kenntnisse hat der Senat über Übergriffe oder Beeinträchtigungen von Presse- und Medienvertreter\*innen durch Teilnehmer\*innen an den Protesten gegen die Corona-Maßnahmen und wie viele Vertreter\*innen mussten aufgrund dieser Bedrohungslage ihre Berichterstattung ab- oder unterbrechen?

Zu 18.:

Bei der Kundgebung „Uneingeschränkte Wiederherstellung sämtlicher Grundrechte“ am 30. Juli 2022 (Nr. 6.1 zur Frage 1) wurde ein Team des Senders Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) im Bereich der Bühne mit den Worten „Lügenpresse“ betitelt. Das Team verließ daraufhin den Bereich der Bühne. Dienstkräfte der Polizei Berlin nahmen Kontakt mit den betroffenen Medienvertreter\*innen auf, welche daraufhin angaben, dass es zu keinen strafbaren Handlungen seitens der Versammlungsteilnehmenden gekommen sei.

Bei der Kundgebung „Die Berliner die Basis Partei wird 2 Jahre alt – Wir fordern Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung für ein demokratisches Deutschland! Du bist die Basis!“ am 31. Juli 2022 (Nr. 5.1 zur Frage 1) befand sich der Mitarbeiter des rbb in seiner Funktion als Medienvertreter in der Versammlung. Die Versammlungsteilnehmenden erkannten und reagierten auf ihn, ohne strafrechtlich in Erscheinung zu treten. Der rbb-Mitarbeiter verließ ohne Zwischenfälle die Versammlung.

19. Welche Kenntnisse hat der Senat über die Anzahl verletzter Polizeidienstkräfte an welchen jeweiligen Tagen der Protestwoche und wie viele der verletzten Dienstkräfte konnten ihren Dienst fortsetzen?

Zu 19.:

Es wurden keine Dienstkräfte der Polizei Berlin verletzt.

20. Zu welcher Bewertung der unter 1. genannten verschwörungsideologischen und extrem rechten Protestwoche kommt der Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus?

Zu 20.:

Die Grundtendenz, auf die der Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus von Beginn der verschwörungsideologischen Versammlungen als grundlegendes Phänomen immer wieder hingewiesen hat, setzte sich auch bei den in Rede stehenden Versammlungen fort: Der verschwörungsideologische Grundgedanke amalgamiert sich strukturell mit antisemitischen Überzeugungen, die auch in diesen Versammlungen durch NS-Vergleiche und NS-Relativierungen sowie zahlreiche antisemitischen Stereotypen visuell wie textuell offen formuliert wurden. Charakteristisch bei den in Rede stehenden Versammlungen war überdies das auch zuvor manifeste Moment, antisemitische NS-Relativierung mit massiven antidemokratischen Affekten zu verbinden, wobei der Antisemitismus gleichermaßen vergangenheitspolitisch verharmlost, bagatellisiert und relativiert wird, wie er gegenwartspolitisch mit Angriffen auf die bundesdeutsche Demokratie verbunden ist. In den antisemitischen NS-Relativierungen zeigt sich überdies die seit über zwei Jahren weiter zunehmende Radikalisierung der Bewegung, wobei zudem darauf hinzuweisen ist, dass die rechtsextreme Szene – milieu- und strömungsübergreifend - das Verschwörungsnarrativ bereits seit mehr als zehn Jahren ins Zentrum ihrer Kampagnenpolitik gestellt hat.

Berlin, den 29. August 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport